

Impact Circle

Hilfestellung zur Durchführung

Material:

Stifte, Post it's

Der Impact Circle strukturiert die Analyse von Stakeholdern und Wirkungen eines Vorhabens.

Personen oder Teams identifizieren relevante Stakeholder und reflektieren positive wie negative Wirkungen ihres Vorhabens. Teilnehmende gewinnen ein differenziertes Verständnis für ökologische, soziale und ökonomische Effekte und erkennen Ansatzpunkte für nachhaltigere Weiterentwicklungen.

Beispielaufteilung

5 Min Einführung: Ziel, Vorgehen und Skala erläutern

10 Min Phase 1: Stakeholder benennen

20 Min Phase 2: Wirkungen beschreiben und auf Skala -5 bis +5 einordnen

15 Min Optional: Diskussion im Plenum

Gesamtdauer: 35–50 Minuten

Durchführung

- > Zu Beginn werden Ziel und Struktur der Methode erläutert. Das Template wird ausgedruckt oder digital (z. B. via Folie oder Miro-Board) bereitgestellt.
- > In Phase 1 benennen die Teilnehmenden relevante Stakeholder oder Akteur:innen ihres Projekts. Der Impact Circle dient hierbei als Inspiration. Er kann im DIN A3-Format oder größer ausgedruckt werden, sodass die Stakeholder direkt mit Post it's im Impact Circle platziert werden, für eine noch bessere Stakeholder-Übersicht.
- > In Phase 2 beschreiben sie positive oder negative Wirkungen und nehmen eine erste Einschätzung der Wirkungsstärke auf einer Skala von -5 bis +5 vor. Die Bewertung erfolgt bewusst als orientierende Einschätzung und ersetzt keine vertiefte Analyse.
- > **Optional** werden zentrale Beobachtungen im Plenum diskutiert und Gemeinsamkeiten oder Spannungen sichtbar gemacht.

Impact Circle

Identifikation von Stakeholdern und Impact Assessment



30 – 45min

Ziel der Übung

Die Teilnehmenden nutzen ein strukturiertes Brainstorming, um Auswirkungen ihres Forschungsvorhabens auf Stakeholder zu identifizieren, diese hinsichtlich Art der Wirkung zu beschreiben und ihre Bedeutung für den Erfolg des Vorhabens auf einer Skala von –5 bis +5 einzuordnen.

Wenn Sie Ihr Forschungsvorhaben umsetzen, wer wird in welcher Weise beeinflusst? Brainstormen Sie unterschiedliche Stakeholder und stellen Sie dar, welche Wirkung Ihre Forschung auf die Stakeholder hat. Für jede Wirkung erstellen Sie einen Eintrag/eine Haftnotiz:

1. Benennung der Stakeholder (10 Minuten)

Nennen Sie den betroffenen Stakeholder bzw. die betroffenen Akteur:innen. Schauen Sie sich dazu die Kategorien im Impact Circle an.

2. Identifikation und Einordnung positiver oder negativer Wirkung (20 Minuten)

Beschreiben Sie kurz, in welcher Weise der Stakeholder durch das Forschungsvorhaben betroffen ist (positiv oder negativ). Nehmen Sie anschließend eine Einschätzung vor, wie bedeutsam die identifizierte Auswirkung für den Erfolg Ihres Forschungsvorhabens ist, auf einer Skala von –5 (stark negative Auswirkung) bis +5 (stark positive Auswirkung).

3. OPTIONAL Erfahrungsaustausch und Diskussion der Ergebnisse im Plenum (15 Minuten)



Impact Circle

Identifikation von Stakeholdern und Impact Assessment

